

Das war der Bergdoktor-Fantag 2021

Am 14. Juli wurde Scheffau zum „Bergdoktor-Hotspot“: Der diesjährige Fantag ging dort bei bester Stimmung über die Bühne. Hans Sigl, Ronja Forcher, Natalie O’Hara und Monika Baumgartner haben für Begeisterung und hervorragende Laune im Publikum gesorgt.

Die Vorfreude auf den diesjährigen Fantag war möglicherweise noch größer als sonst – musste doch 2020 aus bekannten Gründen eine unfreiwillige Pause eingelegt werden. Nicht so in diesem Jahr: Die beliebte Veranstaltung konnte – natürlich unter Einhaltung der 3-G-Regel, mit fixen Sitzplätzen und auf zwei Termine aufgeteilt - stattfinden und hat für ein freudiges Wiedersehen auf beiden Seiten gesorgt. Denn wie die Region Wilder Kaiser hat auch der Bergdoktor-Fantag seine „Stammgäste“ – die Hans Sigl alias „Dr. Martin Gruber“ durchaus wiedererkennt, wie man so manch persönlicher Ansprache von der Bühne aus entnehmen konnte.

Monika Baumgartner über ihre „Zweit- und Drittfamilie“

Der Austausch mit den Fans und die einmalige Möglichkeit, den Stars, die man sonst nur vom Bildschirm kennt, so nahe zu kommen, ist es, was diesen Tag so speziell macht. Dass die Schauspieler*innen inzwischen schon seit 15 Jahren gemeinsam am Wilden Kaiser vor der Kamera stehen, sorgt nicht zuletzt für die extrem familiäre, humorvolle und vor allem authentische Stimmung im Gespräch miteinander, die auch die Besucher*innen spüren. „Was ich so schön finde: Jeder von uns hat seit 15 Jahren eine Zweitfamilie“, sagt etwa „Mama“ Monika Baumgartner über ihre Kolleg*innen. „Und ihr seid unsere Drittfamilie“, zu den anwesenden Fans. Und das ist keineswegs so daher gesagt – wer hier im Publikum sitzt, kann die emotionale Nähe, die zwischen Schauspieler*innen und Fans besteht, wirklich spüren.

Hans Sigl: „Verbindung mit Fans einmalig“

Das bestätigt auch Hans Sigl, der als „Bergdoktor“ natürlich eine gewichtige Rolle beim Fantag spielt. „Für mich ist dieser Tag immer etwas ganz Besonderes. Zu spüren, welche Verbindung da über die Jahre zwischen uns Schauspieler*innen und den Fans entstanden ist, ist wirklich einmalig und gibt einem auch sehr viel Kraft und Motivation. Wir drehen aktuell die 15. Staffel und können natürlich noch nichts verraten - aber ich bin sicher, wir haben beim nächsten Fantag wieder sehr viele interessante Fragen und Themen, über die wir uns dann unterhalten können.“

Natalie O’Hara: „Werden in Liebe gebadet“

Denn ein fixer Bestandteil des Bergdoktor-Fantags ist, dass aus dem Publikum Fragen an die Schauspieler*innen gestellt werden. So wurde etwa Natalie O’Hara gefragt, wie es denn mit ihrer Rolle als „Susanne Dreiseitl“ weitergeht? (Wer die letzte Staffel gesehen hat, weiß natürlich warum.) „Es geht definitiv anders als erwartet weiter – ich freue mich wirklich sehr darüber. So viel kann ich jedenfalls sagen: Sie geht nicht im Drama unter...“ Da heißt es also weiter gespannt sein – und auf die neue Staffel im Jänner warten, um zu wissen, was das dann genau bedeutet. Für sie ist der Fantag ein absolutes Highlight ihres Sommers am Wilden Kaiser: „Wer das noch nicht erlebt hat, kann sich das wohl kaum vorstellen, aber für uns Schauspieler*innen ist das ein wirklich toller Tag, an dem wir ‚in Liebe gebadet‘ werden. Das ist unglaublich schön.“

Ronja Forcher begeistert mit „Danke“

Ronja Forcher, die in der Serie Tochter Lilly spielt und in und mit der Rolle über die Jahre erwachsen geworden ist, hat sich musikalisch bei den Fans bedankt – im wahrsten Sinne!

Sie hat auf der Bühne in Scheffau ihre kürzlich erschienene Debut-Single „Danke“ gesungen. Und ganz offensichtlich ist das Publikum nicht nur ein Fan von „Lilly“, sondern auch von der Sängerin Ronja Forcher - die übrigens am Freitag, den 16. Juli, exklusiv auf der Rübzahlalm in Ellmau am Wilden Kaiser ihre zweite Single „Tanz für dich“, präsentieren wird.

Bergdoktor ist „Green Production“

Auf der Bühne hat Ronja Forcher, die auch ihre Social Media Präsenz immer wieder dazu nutzt, um auf gesellschaftlich wichtige Themen aufmerksam zu machen, ein am Wilden Kaiser sehr relevantes Thema angesprochen: Umweltschutz und Nachhaltigkeit. So ist der Bergdoktor seit heuer eine „Green Production“. Was das heißt? „Bei Filmdrehs entsteht viel Müll und es werden viele Ressourcen verbraucht. Am Bergdoktor-Set versuchen wir das nun soweit wie möglich zu vermeiden: Es gibt zum Beispiel keine Plastikbecher mehr, wir recyceln, wir verwenden an vielen Stellen LEDs statt energieintensiven Strahlern, es gibt zwei Mal in der Woche einen Veggie-Day und vieles mehr“, zählt Ronja Forcher nur ein paar der Maßnahmen auf, die erfüllt werden müssen, um offiziell als „Green Production“ zertifiziert zu werden. „Ich bin in Tirol aufgewachsen und liebe die Wälder und die Berge. Diese Welt müssen wir vor uns selbst beschützen. Wenn jeder von uns sein Bestes gibt – das müssen auch nicht 100 Prozent sein, 70 wären schon gut – dann können wir wirklich was erreichen“, gibt sie den Anwesenden noch einen wichtigen Gedanken mit auf den Weg.

#wirzusammen am Wilden Kaiser

Bei den Verantwortlichen am Wilden Kaiser rennt sie damit jedenfalls offene Türen ein, so bekennt sich der Tourismusverband Wilder Kaiser auf allen Ebenen zu einem nachhaltigen Tourismus und hat das auch in seinem Selbstverständnis verankert. Unter dem Motto „Lebensqualität durch nachhaltigen Tourismus“ bekennt man sich dort zu Naturschutz, sozialer Verantwortung, Mitgestaltung und vielem mehr – und setzt das alles in konkreten Projekten um. „Dass nun auch das wohl berühmteste Aushängeschild der Region – der „Bergdoktor“ – offiziell eine ‚Green Production‘ ist, ist ein weiterer, sehr erfreulicher und wichtiger Baustein auf unserem gemeinsamen Weg in eine nachhaltige Zukunft“, sagt dazu der Geschäftsführer des Tourismusverbandes, Lukas Krösslhuber.

Mehr als 1.700 Euro für den guten Zweck

Ein Highlight beim Fantag war übrigens eine ganz besondere Versteigerung: Auf Initiative von Hans Sigl wurde nicht mehr benötigte Serien-Kleidung aller Schauspieler*innen versteigert – insgesamt sind mehr als 1.700 Euro zusammen gekommen, die nun dem Sozialtopf in Scheffau gespendet werden und für rasche Hilfe für in Not geratene Menschen zur Verfügung stehen.

Bergdoktor-Bergfest in Söll im September

Für alle, die beim Fantag nicht dabei sein konnten, kommt schon bald die nächste Gelegenheit: Das Bergdoktor-Bergfest am 9. September in Söll! Dabei werden oben am Berg beim Hexenwasser in Söll vor zauberhafte Kulisse viele Schauspieler*innen der Serie dabei sein – auch das eine oder andere neue Gesicht!

Bilder vom Bergdoktor-Fantag dürfen ausschließlich in Zusammenhang mit der Veranstaltung und unter Nennung des Credit (TVB Wilder Kaiser/Simone Embacher) kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung verwendet werden. Hier geht's zum Download.

Rückfragehinweis für Medienvertreter*innen:

Theresa Aigner (TVB Wilder Kaiser Presse): **Mail:** t.aigner@wilderkaiser.info; **Mobil:** +43 664 38 55 952;